

ria; et multi muri ceciderunt, et maximum damnum de rebus abuerunt, et aliqui obierunt; et hoc fuit a media nocte usque ad mediam terciam, welcher zu dem Necrologium des 14. Jahrhunderts hinüberleitet. Dass diese 5 Zusätze in der That im Kloster S. Gregorio gemacht wurden, kann wohl keinem Zweifel unterliegen. Die Notiz (4) zum Jahre 1220 zwar scheint mir nicht ganz unverdächtig. Ich finde nämlich in anderen Quellen, bei Dandolo (l. c. XII, 343 E am Rand des Cod. Ambrosianus) und bei Sanuto (Muratori SS. XXII, 539 B) ein starkes Erdbeben nicht zu Weihnachten 1220, sondern 1223 gemeldet, welches das Kloster des h. Georg, aber nicht das des h. Gregor stark beschädigte¹. Bezeichnender dafür sind die beiden ersten Notizen, die freilich in dieser Form auch nicht ganz korrekt scheinen. Von einem Streit zwischen Venedig und Padua wegen versuchter Ableitung der Brenta und Niederlage und Abbitte der Paduaner ist nämlich anderwärts nicht zum Jahre 1137 die Rede, wie hier, sondern zu einer späteren Zeit, nämlich zum Jahre 1143: so bei Dandolo (l. c. XII, 280 A, wobei, wie ich früher hier verzeichnet habe²), 'tercio decimo' statt 'quarto decimo ducis Polani anno' zu lesen ist) und bei Sanuto l. c. XXII, 492 B. Der Friedensschluss aber erfolgte im Jahre 1144 am 14. (oder 10.) Oktober, wie aus Flaminius Cornelius, Ecclesiae Venetae dec. XII (tom. IX) p. 338 und dem von Gloria herausgegebenen 'Codice Diplomatico Padovano' I, 326 zu ersehen ist. Wie schon aus dem Anfang der von Gloria benutzten Abschrift des Vertrages erhellt (die noch dazu aus dem Archiv des Klosters S. Gregorio stammt) handelte es sich bei dem Friedensschluss gerade auch um Entschädigung des Klosters des h. Hilarius und Benedikt, dessen Besitzungen bei der 'incisio Brentae' waren geschädigt worden. Die Klöster S. Gregorio und S. Ilario e Benedetto aber sind auf das innigste mit einander verwachsen, indem das erste seit alter Zeit dem zweiten untergeben war und später, als 1247 Ezzelino das letztere zerstörte, der Zufluchtsort des Abtes und der Mönche von S. Ilario e Benedetto wurde. Die Aebte nannten sich fortan bald nach dem einen, bald nach dem andern Kloster, bald nach beiden; und es ist daher ganz einfach, wenn in die Metzer Handschrift eine

1) Cf. Cicogna, Delle Inscrizioni Veneziane vol. IV, p. 245. Zu Notiz 5 über das Hochwasser von 1284 cf. Dandolo l. c. XII, 399 C.
 2) 'Textvarianten zu Andrea Dandolo' N. A. XVIII, S. 342.